

Liebe Leser,
kurz vor den Weihnachtsfeiertagen ist auch der letzte Schlusspfiff bei Freiluftspielen gesetzt. Nach kräftezehrenden Monaten gönnt sich die bayerische Fußballfamilie ein paar Tage des Durchschnaufens, um die Akkus für die Restsaison wieder aufzuladen. Fußball in der Halle bietet auch dieses Jahr wieder eine willkommene Abwechslung. Aus regeltechnischer Sicht gibt es nur wenig Neues zu berichten, aber dennoch wollen wir in dieser Ausgabe einige Hinweise geben, um die einheitliche Regelauslegung zu forcieren. Das war auch der Grund für ein Treffen der Futsal-Bayernliga-Referees, auf welches wir in dieser Ausgabe eingehen möchten. Zudem möchten wir uns auch dem Thema „Elektronischer Spielbericht in der Halle“ widmen, welcher Vereinen, Spielleitern und Schiedsrichtern deren Amt wieder enorm erleichtert. Abschließend ist zudem eine Übersicht wichtiger Termine zu finden.



Thomas Ernst und Andreas Oppelt, VLS

Futsal-Bayernliga-Tagung



Erstmals konnte VSO Walter Moritz die Futsal-Bayernliga-Referees zu einer gemeinsamen Tagung in der Regensburger Continental-Arena begrüßen, zu welcher auch die bayerischen Futsal-Regionalliga-SR geladen waren. Zusammen mit dem zuständigen Mitglied des Verbandsspielausschusses, Michael Tittmann, führte man durch ein praxisbezogenes Programm, welches die einheitliche Regelauslegung als Kernthema beinhaltete.



Futsal gewinnt auch in Deutschland immer mehr an Bedeutung, was die Länderspielpremiere am 30.10.2016 in Hamburg aufzeigte. Dessen müssen sich auch die Schiedsrichter bewusst sein und durch eine stimmige und gleichlautende Regelanwendung für einen ordnungsgemäßen Spielbetrieb sorgen. Eine verantwortungsvolle Position nehmen hierbei

die Futsal-Beauftragten der jeweiligen Kreise ein, um auch an der Basis für ein fundiertes und praxisorientiertes Regelwissen zu sorgen.

Im Unterschied zu vielen Turnieren auf Kreis- bzw. Bezirksebene sowie dem Ligabetrieb der Futsal-Bezirksligen, kommt in der Futsal-Bayernliga bzw. –Regionalliga der dritte Schiedsrichter zum Einsatz. Auf dessen Aufgabengebiet ging Walter Moritz explizit ein, ehe Michael Tittmann mit den aktuellen Handlungsanweisungen die Tagung abrundete.

Hallenrichtlinien

Wie schon im letzten Jahr, sind die gültigen Hallenrichtlinien in vier Teile gegliedert:

- Teil 1 – Allgemeinverbindlicher Teil
Dieser Abschnitt findet für alle Hallenfußballspiele und –turniere im Bereich des BFV Anwendung und ist verbindlich einzuhalten.
- Teil 2 – Durchführungsbestimmungen
Diese Bestimmungen regeln den grundsätzlichen Hallenspielbetrieb und finden Anwendung bei allen Turnieren des BFV auf Kreis-, Bezirks- und Verbandsebene, unabhängig von Geschlecht und Altersklasse (Futsal).
- Teil 3 – Sonderbestimmungen
Diese Bestimmungen können bei allen privaten Hallenfußballspielen und –turnieren der Herren, Frauen, Senioren, Junioren und Juniorinnen an Stelle der Durchführungs-

bestimmungen nach FIFA-Regeln (Teil 2) angewendet werden. Eine Vermischung der Richtlinien aus Teil 2 und Teil 3 ist nicht zulässig.

- **Teil 4 - Bestimmungen für die Futsaligen**
Diese Bestimmungen regeln den grundsätzlichen Spielbetrieb der Futsaligen. Sie gelten für alle Futsaligen des BFV auf Kreis-, Bezirks- und Verbandsebene, unabhängig von Geschlecht und Altersklasse.

Link zu den aktuellen Richtlinien:
http://www.bfv.de/cms/docs/Hallenrichtlinien_ab_01.09.2016.pdf

Unterschiede Futsal - Hallenfußball

| Futsal | Hallenfußball |
|--|--|
| Je nach Spielzeit geregelte Anzahl kumulierter Fouls, bei Überschreitung erfolgt 10m-Strafstoß | keine kumulierten Fouls, dadurch kein 10m-Strafstoß |
| Hallentore (3x2m) | Kleinfeldtore (5x2m) können benutzt werden |
| Ohne Bande | Bande erlaubt |
| Futsalball | Spielball wählbar |
| Persönliche Strafen: VW, G/R, FaD | Persönliche Strafen: VW, FaZ (2 Min), G/R, FaD |
| 1 Auszeit pro Halbzeit | Ohne Auszeit |
| Leibchenwechsel bei Auswechslung | Kein Leibchenwechsel nötig |
| Alle Spielfortsetzungen (ausgenommen Strafstoß und Anstoß) müssen innerhalb von 4 Sekunden ausgeführt werden. Dies gilt auch für die Ballkontrolle des Torwarts! | Keine 4-Sekunden-Regel |
| Torwart darf in der gegnerischen Spielhälfte mitspielen | Torwart darf eigene Spielhälfte nicht verlassen |
| Nettospielzeit (Einzelspiel) bzw. letzte Minute Nettospielzeit (Turnier) | Time-Out nur durch SR |
| Strafstoßmarke bei 6m | Strafstoßmarke bei 9m |
| Zum 6m-Schießen benennt jeder Verein drei Spieler. Die beiden Teams treten ihre Sechsmeter abwechselnd an. Sobald ein Team mehr Tore erzielt hat, als das andere mit | Zum 9m-Schießen benennt jeder Verein sechs Spieler, von denen einer der Torwart sein muss. Das 9m-Schießen wird von je fünf Schützen pro Mannschaft durch- |

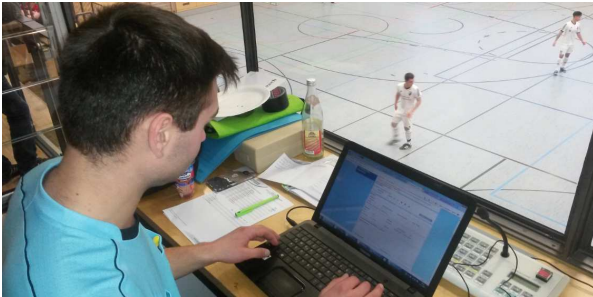
den ihm zustehenden Sechsmetern insgesamt noch erzielen könnte, ist das 6m-Schießen beendet. Wenn beide Teams nach je drei Sechsmetern keine oder gleich viele Tore erzielt haben, wird das 6m-Schießen in der gleichen Abfolge mit jeweils einem Schützen so lange fortgesetzt, bis ein Team nach gleich vielen Sechsmetern beider Teams ein Tor mehr erzielt hat. Alle Spieler und Auswechselspieler dürfen die Sechsmeter ausführen. Ein Torhüter darf während des 6m-Schießens durch einen beliebigen Spieler ersetzt werden. Jeder Sechsmeter muss von einem anderen Spieler ausgeführt werden. Ein Spieler darf erst ein zweites Mal antreten, wenn alle teilnahmeberechtigten Spieler bereits einen Sechsmeter ausgeführt haben... (siehe §14 (20) Hallenrichtlinien)

geführt. Wenn nach je fünf Schüssen beide Mannschaften keine oder gleich viele Tore erzielt haben, treten die beiden übrigen Spieler zum 9m-schießen an. Sollte auch dann noch keine Entscheidung gefallen sein, werden die Schüsse so lange fortgesetzt, bis eine Mannschaft nach gleich vielen Schüssen ein Tor mehr erzielt hat. Jeder Neunmeter muss von einem anderen Spieler (auch der Torwart ist dabei zu berücksichtigen) ausgeführt werden und alle sechs benannten Spieler müssen geschossen haben, bevor ein Spieler ein zweites Mal antreten darf. Die Reihenfolge der Schützen in der zweiten Runde kann verändert werden... (siehe §20 (14) Hallenrichtlinien)

Sämtliche Regeländerungen, die wir vom Feldfußball kennen, finden in der Halle **keine** Anwendung! Das heißt, der Anstoß muss nach vorne gespielt werden. Zudem ist es bei der Verhinderung einer klaren Torchance unerheblich, ob das zu Grunde liegende Vergehen außer- oder innerhalb des Strafraums bzw. ball- oder gegnerorientiert erfolgte. Ein FaD ist somit in diesen Fällen obligatorisch!



Elektronischer Spielbericht (ESB) in der Halle



Seit dieser Saison kommt der ESB nun auch in der Halle bei vielen offiziellen Turnieren des BFV und im Futsal-Ligabetrieb zum Einsatz. Hierzu müssen sich die Referees auch auf keine Neuerungen einstellen. Einmal eingeteilt, hat jeder Referee in seinem persönlichen Login-Bereich Zugriff auf alle Spielberichte des jeweiligen Turniers. Nach jedem Spiel begibt sich nun ein SR zum Laptop, gibt analog zum Freiluftfußball die erforderlichen Daten ein und gibt den ESB anschließend frei.

Einziger kleiner Unterschied:

Die Namen der SR sind nicht automatisch hinterlegt, weil diese ja während dem Turnier wechseln. Diese sind also vom jeweiligen Bearbeiter einzutragen. Sobald ein dritter Schiedsrichter zum Einsatz kommt, wird auch dieser eingetragen.

| Aktuelle Auswahl | | | |
|--|---------------------------|---|---------------------|
| Spieltag - Datum: 1. - 10.12.2016 (Samstag) | | Begegnung: FC Augsburg - SSV Jahn Regensburg | |
| Freigabestatus: Schiedsrichterfreigabe | | Stadion - Ort: Clermont Ferrand-Halle Regensburg - Regensburg | |
| Spielverlauf | | | |
| Spielleitung | | | |
| Schiedsrichter | Schiedsrichterassistent 1 | Schiedsrichterassistent 2 | Vierter Offizieller |
| Martin Schandert | Florian Isinger | | |
| Schiedsrichter und Assistenten nicht veröffentlichen: <input type="checkbox"/> | | | |

Im Ligaspielbetrieb werden zudem der dritte Schiedsrichter, die Anzahl der kumulierten Fouls und die genommenen Auszeiten vermerkt.

| Aktuelle Auswahl | | | |
|--|---------------------------|---|-------------------------------|
| Spieltag - Datum: 1. - 11.12.2016 (Sonntag) | | Begegnung: FC Deisenhofen - 1. FC Passau | |
| Freigabestatus: Schiedsrichterfreigabe | | Stadion - Ort: Sportschule Oberhaching, Halle 1 - Oberhaching | |
| Spielverlauf | | | |
| Spielleitung | | | |
| Schiedsrichter | Schiedsrichterassistent 1 | Schiedsrichterassistent 2 | Vierter Offizieller |
| Dominik von Haffel (Miesbach) | Alexander Scharlat | Gerhard Kirchbichler | |
| Schiedsrichter und Assistenten nicht veröffentlichen: <input type="checkbox"/> | | | |
| Spielzeiten: | | Ergebnisse: | |
| Beginn: | 13:00 | Spielergebnis: | Normales Ergebnis ▼ |
| Ende: | 14:20 | | FC Deisenhofen : 1. FC Passau |
| Nachspielzeit: | | Zur Halbzeit: | 6 : 3 |
| 1. Halbzeit: | 0 Minuten | Endergebnis: | 14 : 3 |
| 2. Halbzeit: | 0 Minuten | Genommene Auszeiten: | 0 : 1 |
| | | Kumulierte Fouls: | 9 : 4 |

Etwaige Sonderberichte (Meldungen) können dann in gewohnter Manier in den jeweiligen

ESB hochgeladen und gemäß den gültigen Vorgaben an den betreffenden Empfängerkreis versendet werden.

Kann der Hallen-ESB aus technischen Gründen nicht angewendet werden, ist der Hallenspielberichtsbogen in Papierform anzuwenden.

Spielrechtsprüfung

Nachdem der Hallen-ESB in diesem Winter erstmals eingesetzt wird und eine Internetverbindung nicht in jeder Halle gewährleistet werden kann, erfolgt abweichend zu den Bestimmungen (§ 33 SpO und § 16 JO) die Spielrechtsprüfung in der Hallensaison 2016/2017 grundsätzlich anhand Vorlage des ordnungsgemäßen Spielerpasses.

Sollte in der Halle Internet vorhanden sein, kann die Spielrechtsprüfung von Seiten des Schiedsrichters auch über die ordnungsgemäße Spielberechtigungsliste im Spielplus (Hallen-ESB) auf der das Foto (Passbild mit Schulterbereich) des mitwirkenden Spielers hochgeladen worden ist, erfolgen.

Die Vereine haben die Spielerpässe bei jedem Turnier mitzuführen.

Bei Anwendung des Papierspielberichts-bogens wird die Spielrechtsprüfung ausschließlich anhand des Spielerpasses vorgenommen.

Die erteilten Zusatzspielrechte sind von den Vereinsvertretern im Hallen-ESB im Freitextfeld „Spieler, die nicht auf der Spielberechtigungsliste stehen“ einzutragen.



Regelfragen zum Schluss...

1 Im Eröffnungsspiel der neuen Futsal-Saison spielt der Spieler nach Pfiff des Schiedsrichters den Ball direkt vom Anstoßpunkt zu einem Mitspieler in der eigenen Hälfte zurück. Ist das erlaubt?

✓ **Nein!** Der Anstoß ist beim Futsal weiterhin nach vorne auszuführen.

2 Der Torhüter geht mit dem Ball am Fuß in Richtung gegnerische Spielfeldhälfte. Der SR zählt die Zeit und ist bei 3 Sekunden als der Torhüter die Mittellinie überschreitet. Als der Torhüter angegriffen wird, läuft er mit dem Ball wieder in die eigene Spielfeldhälfte. Wie hat sich der SR jetzt zu verhalten?

✓ *Er fängt wieder an, die 4 Sekunden zu zählen.*

3 Nach einem Foulspiel erhält der foulende Spieler eine Verwarnung. Der Gegenspieler wird behandelt und muss auf Weisung das Spielfeld verlassen. Die Mannschaft wechselt sofort einen neuen Spieler ein. War die Vorgehensweise richtig?

✓ *Ja!*

4 Mannschaft A hat die Foulgrenze erreicht. Als nun ein Verteidiger von A an der Mittellinie, dort als „letzter Mann“ seinen Gegner unsportlich am Trikot zieht, dieser sich aber losreißen kann und alleine auf den Torhüter zuläuft, entscheidet der SR, der auf dieser Seite steht, auf Vorteil. Der Angreifer läuft nun alleine auf das Tor zu, schießt den Ball aber so, dass ihn der Torwart zur Ecke lenken kann. Wie ist jetzt zu entscheiden?

✓ *Eckstoß und Verwarnung für das Trikotziehen. Anzeige des Vorteils; allerdings kann kein 10-m mehr gegeben werden, weil auf Vorteil entschieden wurde. Hier hätte der andere SR unbedingt eingreifen müssen.*

5 Bei einem 10m-Strafstoß läuft der identifizierte Schütze an, spielt den Ball nach vorne links. Von hinten kommt ein Mitspieler gelaufen, der erst nach der Ausführung nach vorne lief und schiebt den Ball ins Tor. Wie ist jetzt zu entscheiden?

✓ *Indirekter Freistoß für das nicht ausführende Team an der Stelle, wo der Ball vom zweiten Spieler gespielt wurde.*

6 Eine Mannschaft spielt mit einem Flying Goalkeeper. Als der gegnerische Torhüter den Ball abfängt, sieht er, dass das gegnerische Tor leer ist. Er wirft den Ball sofort in Richtung gegnerisches Tor. Einem Verteidiger, der im zurück laufen ist, gelingt es, kurz vor der Torlinie den Ball mit der Hand über die Latte zu lenken. Entscheidung?

✓ *Strafstoß und Verwarnung. Kein Feldverweis, weil hier nicht die Verhinderung eines Tores vorliegt, da der Torwart per Hand hätte kein Tor erzielen können.*

7 Es sind noch 30 Sekunden zu spielen in einem heiß umkämpften Spiel. Ein Spieler geht

halbrechts in einer Kontersituation alleine auf den Torhüter zu, dieser begeht ein Foul außerhalb des Strafraumes (es handelte sich um eine eindeutige Torchance). Schiedsrichter 1 nimmt die Situation nicht ganz eindeutig wahr, Schiedsrichter 2 schon. Nachdem SR 1 gepfiffen hat, wendet er sich bezüglich der persönlichen Strafe hilfesuchend mit Blickkontakt an SR 2, der keine Regung zeigt. SR 1 zeigt daraufhin die gelbe Karte. In der Nachbesprechung stellt sich heraus, dass SR 2 die Situation klar erkannt hat, aufgrund des Stellungsspiels aber keine Reaktion zeigte (es war im Wirkungskreis des SR 1). Was ist hier falsch gelaufen?

✓ *SR 2 hätte die Verantwortung für diese eindeutige Szene übernehmen müssen! Rot wäre die richtige Entscheidung gewesen. Das Stellungsspiel spielt hier keine Rolle, einzig die richtige Entscheidung.*

8 Der Torwart von Team A hat den Ball zum Torabwurf in der Hand. Der SR beginnt mit dem Zählen. Nach 3 Sekunden rollt er den Ball zu einem Mitspieler, der den Ball allerdings innerhalb des Strafraums annimmt. Wie ist jetzt zu verfahren?

✓ *Wiederholung des Torabwurfs. Der Torwart hat allerdings nur noch eine Sekunde Zeit. Darauf ist er durch den SR hinzuweisen.*

9 Ein Auswechselspieler läuft als sechster Spieler seiner Mannschaft auf das Spielfeld und hält einen gegnerischen Spieler am Trikot fest, der eine eindeutige Torchance gehabt hätte. Wie ist zu entscheiden?

✓ *Indirekter Freistoß, wo Ball bei Unterbrechung, Feldverweis des Auswechselspielers. Mannschaft muss mit vier Spielern das Spiel fortsetzen!*

10 Der Torwart von Team B steht neben seinem Tor, hat den Ball unter Kontrolle und spielt einen Mitspieler an. Dieser wird von einem Gegenspieler angegriffen. Deshalb will er den Ball zu seinem Torhüter zurückspielen, spielt ihn aber auf das verwaiste Tor. Im letzten Moment gelingt es dem Torhüter mit einer Parade ein sicheres Eigentor zu verhindern. Entscheidung?

✓ *Indirekter Freistoß an der 6-m-Linie. Ein Feldverweis für die Verhinderung eines Tores kommt hier nicht in Frage, weil es sich hier um ein „technisches Vergehen“ handelt (es wurde weder durch ein verbotenes Handspiel noch durch ein Foul an einem auf das Tor zulaufenden Gegner ein Tor verhindert).*

Termine 2017

| A) Sportschule Oberhaching | vom | bis |
|--|---------------------------------------|------------|
| SR-Halbzeittagung Regionalliga Bayern | 15.01.2017 | |
| SRA-Lehrgang | 28.04.2017 | 30.04.2017 |
| SR-Lehrgang Landesliga I | 09.06.2017 | 10.06.2017 |
| Beobachter-Lehrgang Bayernliga/Landesliga I | 10.06.2017 | 11.06.2017 |
| SR-Lehrgang Regionalliga Bayern | 16.06.2017 | 17.06.2017 |
| Beobachter-Lehrgang Regionalliga Bayern / Bayernliga | 17.06.2017 | 18.06.2017 |
| SR-Lehrgang Landesliga II | 30.06.2017 | 01.07.2017 |
| SR-Lehrgang Bayernliga | 01.07.2017 | 02.07.2017 |
| SR-Lehrgang Landesliga III | 07.07.2017 | 08.07.2017 |
| Beobachter-Lehrgang Bayernliga/Landesliga II | 08.07.2017 | 09.07.2017 |
| Futsal/Beachsoccer - Lehrgang | 15.09.2017 | 17.09.2017 |
| B) außerhalb der Sportschule Oberhaching | | |
| VSA-Förderkader-Lehrgang in Neuendettelsau | 25.03.2017 | |
| Gruppen-Lehrwarte-Tagung dezentral in den Bezirken | Termine werden vereinbart | |
| Gruppen-Schiedsrichterobmann-Tagung in Bad Gögging | (13.10.2017 VSA+BSO) 14.10.2017 | 15.10.2017 |
| Jahresabschlussstagung VSA/VLS/BSO in Bad Gögging | 09.12.2017 | 10.12.2017 |



GEMEINSAM & FAIR
FÜR RESPEKT UND TOLERANZ